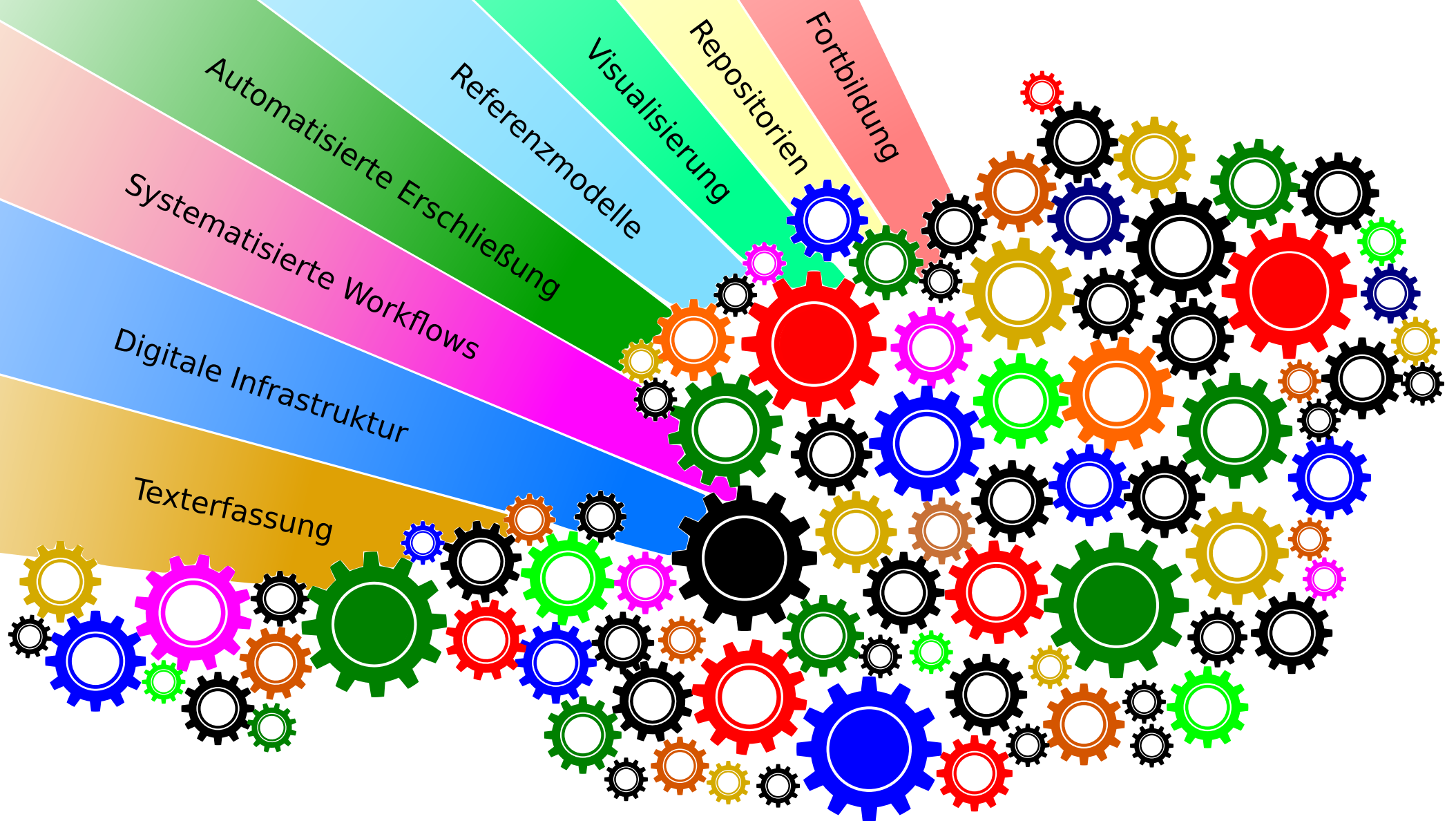


KOMPETENZNETZWERK DIGITALE EDITION



www.digitale-edition.at

Synergismen

Editionen schaffen mit der Erschließung und Verfügbarmachung wissenschaftlicher Quellen jene Grundlage, auf der Lehre und Forschung überhaupt erst aufbauen können. Digitale Editionen überbrücken die Grenzen der Fachdisziplinen. Ein modulares System zur Erstellung Digitaler Editionen bietet dafür optimale Voraussetzungen.

Relevanz

Digitale Editionen sind Basis für medienunabhängige, rezipientenunabhängige, zeitunabhängige Wissensdissemination. Sie spiegeln die Veränderung im Umgang mit der Medialität von Forschungsdaten und -ergebnisse wider und sind zentrales Werkzeug für die Erschließung und die Bewahrung des geistigen und kulturellen Erbes.

Strategie

Der Aufbau einer auf Open Science basierenden GSK-Forschungsinfrastruktur mit dem Fokus auf Digital Humanities und Digitalen Editionen ist für die Entwicklung der österreichischen Forschung unumgänglich. KONDE vereint Key-Player aus Forschungs- und BAM-Sektor deren Kooperation die einzelnen Forschungsstandorte stärken wird.

StifterHaus
ADALBERT-STIFTER-INSTITUT
DES LANDES OBERÖSTERREICH

**ALPEN-ADRIA
UNIVERSITÄT**
KLAGENFURT | WIEN GRAZ

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ



ÖAW
ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

**Österreichische
Nationalbibliothek**

TU
Graz

**universität
innsbruck**

**UNIVERSITÄT
SALZBURG**

**kunst
uni
graz**

**universität
wien**

Helmut Klug
helmut.klug@uni-graz.at

Roman Bleier
roman.bleier@uni-graz.at

ZM ZENTRUM FÜR
INFORMATIONSMODELLIERUNG
AUSTRIAN CENTRE FOR
DIGITAL HUMANITIES

